

Auf Entdeckungsreise in das Land der Pyramiden

Seit jeher übt das Alte Ägypten eine Faszination aus, der man sich nur schwer wieder entziehen kann. Die Legenden und Mythen, die sich um die Pharaos und deren Leben ranken, sind Stoffe zahlreiche Filme und Bücher. Insbesondere Kleopatra bietet reichlich Material, um der (eigenen) Fantasie Flügel zu verleihen. In solchen Momenten sind Sachbücher wie "Frag doch mal ... die Maus! Ägypten" eine wertvolle Quelle des Wissens. Hier finden interessierte Kinder (und Erwachsene) alles, was sich über die einstige Hochkultur zu wissen lohnt. Jede der 56 Buchseiten ist gespickt mit spannenden Informationen und Fakten über das Land des Altertums, dessen Reiz offensichtlich niemals verfliegt. Zum Glück, denn sonst wäre das Werk von Ulrike Hauswaldt nur halb so schön zu lesen.

Dieses Buch stiftet den Leser zu einer einzigartigen Reise in einer Zeit an, die längst vergangen ist, und zu einer Kultur, die vor mehr als 2000 Jahren dem Untergang anheimgegeben wurde. Und doch wird sie hier wieder lebendig, denn man erfährt Details über das Leben im Alten Ägypten, den Bau der Pyramiden, das Wesen der Götter und Mumifizierungen, dank derer Leichname bis heute beinahe unversehrt sind. Man erfährt, woran Königin Kleopatra tatsächlich gestorben ist - hier ein kleiner Tipp: es war nicht der Biss einer giftigen Kobra -, und lernt einiges über die Gepflogenheiten eines fremden Volkes. Und wer immer noch nicht genug an interessanten Infos und Fakten gesammelt hat, der sollte einen Blick in das Mauslexikon werfen. Dort werden jene Begriffe erklärt, die nicht zwangsläufig jeder kennt. Das große Maus-Poster nicht zu vergessen!

Umfassender und unterhaltsamer kann man wohl kaum über das Alte Ägypten informiert werden als mit Ulrike Hauswaldts (Kinder-)Sachbuch "Frag doch mal ... die Maus! Ägypten". Hier zeigt sich, dass Wissen durchaus ein kurzweiliger Spaß sein kann, der einen echten Mehrwert für jeden Leser darstellt. Wissenschaftlich fundiert und trotzdem wie ein fantasievoller Erlebnisbericht gestaltet sich die Lektüre, in der nicht nur der Text überzeugt, sondern auch die in kräftigen Farben gehaltenen Illustrationen. Auf jeder Seite kann man hier etwas entdecken, sodass man beinahe nicht mehr weiß, wo man zuerst hinschauen soll. Ulrike Hauswaldt zeigt es: Wissen ist ein (lehrreiches) Abenteuer, das oftmals mit Überraschungen um die Ecke kommt, und daher stets lohnenswert - so wie auch "Frag doch mal ... die Maus! Ägypten".

Susann Fleischer 01.08.2011